

Gesundheitsmanagement in einer öffentlichen Verwaltung

Best-Practice Beispiel für die Umsetzung eines BGM

Agenda

1. Vorstellung
2. Motive für die BGM-Einführung
3. Langfristige Ziele
4. Systematisches Vorgehen
 - a. Ist-Analyse
 - b. Planung
 - c. Durchführung
 - d. Evaluation
5. Implementierung des BGM
6. Weiterentwicklung BGM

1. Die Handwerkskammer und das Berufsbildungszentrum



Verwaltung und Ausbildungswerkstätten



Kammerbezirk – Zahlen, Daten, Fakten

- mehr als 5.500 Betriebe
- rund 37.000 Mitarbeiter
- über 3.100 Lehrlinge
- Ø 6,5 Mitarbeiter pro Betrieb
- ca. 3,5 Mrd. Euro Umsatz



Das bietet die HWK Ihren Betrieben:

- Beratung zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Digitalisierung und Existenzgründung
- Hilfe in betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und technischen Fragen
- formlose und unbürokratische Orientierungs- und Entscheidungshilfen
- Politische Interessenvertretung
- Hoheitliche Aufgaben

2. Motive für die Einführung eines BGM

- Förderung des Gesundheitsbewusstseins
- Work-Life-Balance
- Vermeidung Überbeanspruchung/Fehlbelastung
- Verminderung gesundheitlicher Risiken
- Reduzierung der Krankheitsquote

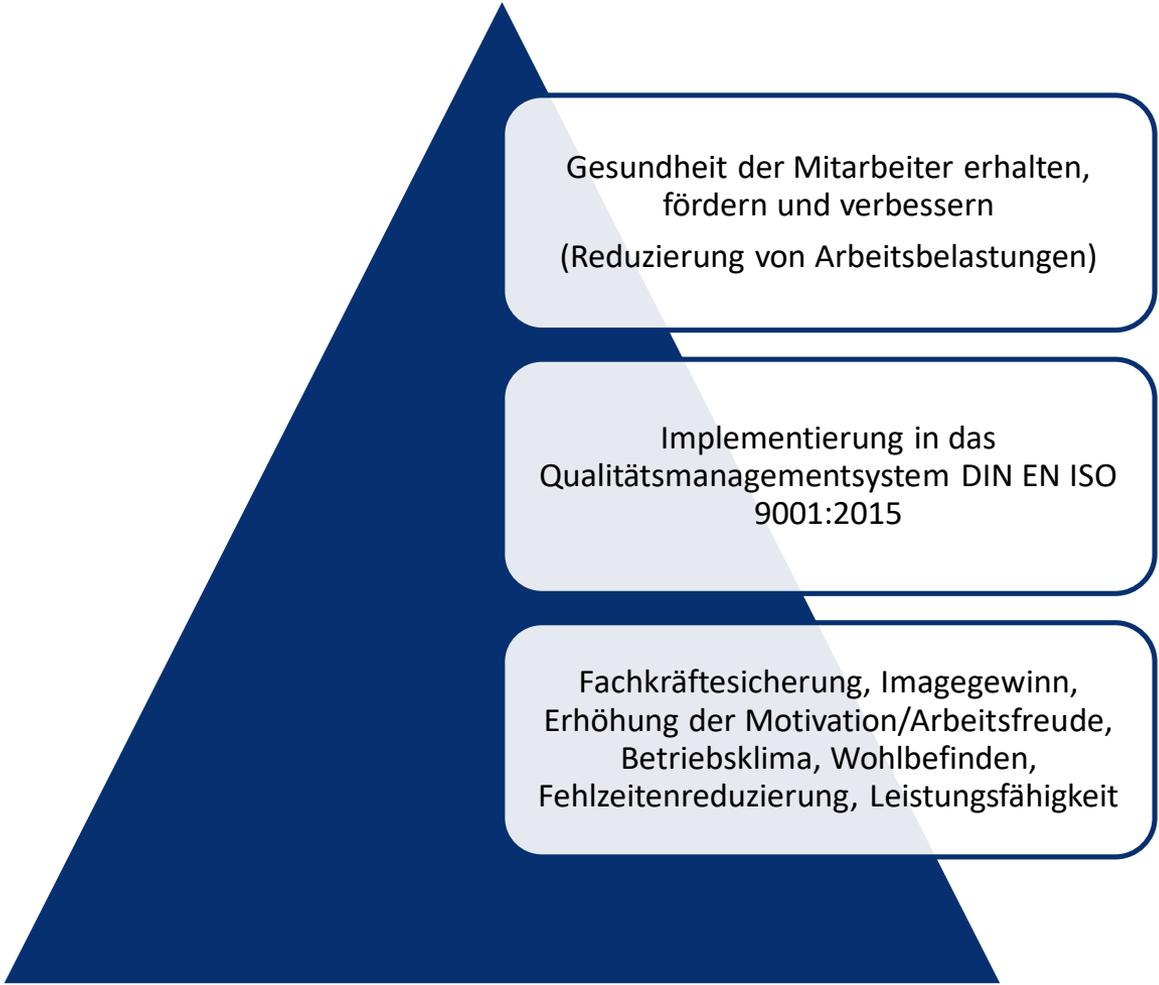


Leistungsfähigkeit

Arbeitszufriedenheit

Motivation

3. Ziele des BGM

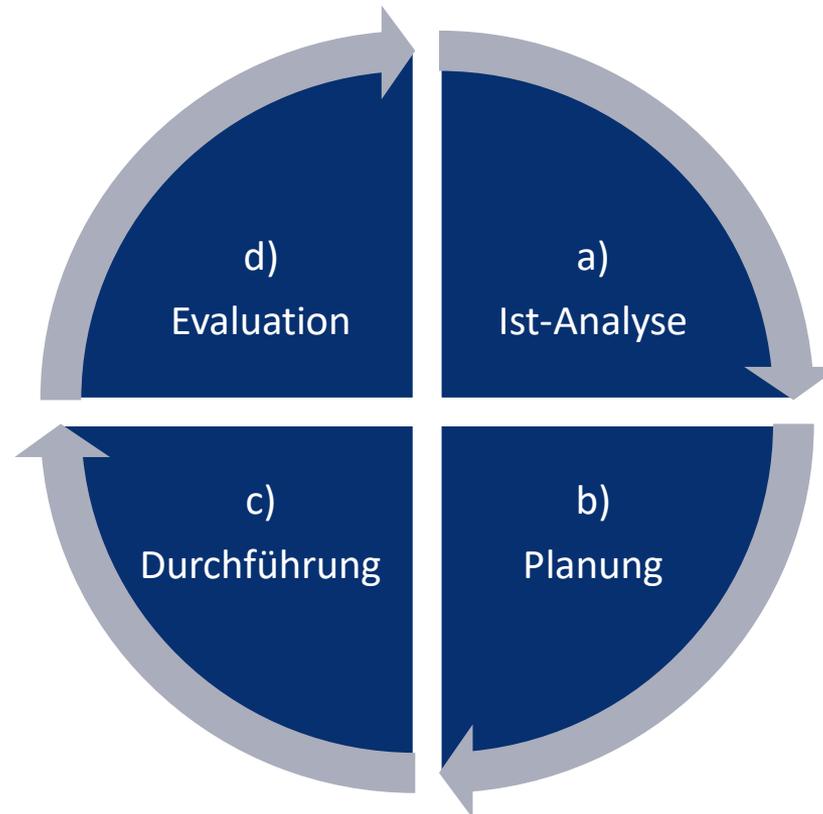


Gesundheit der Mitarbeiter erhalten,
fördern und verbessern
(Reduzierung von Arbeitsbelastungen)

Implementierung in das
Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO
9001:2015

Fachkräftesicherung, Imagegewinn,
Erhöhung der Motivation/Arbeitsfreude,
Betriebsklima, Wohlbefinden,
Fehlzeitenreduzierung, Leistungsfähigkeit

4. Systematisches Vorgehen bei der Einführung



a) Ist-Analyse: Vorhandene Strukturen (2011)



Handwerkskammer
für Ostfriesland

Personalrat	Fachkraft für Arbeitssicherheit	Betriebsarzt
jährliche Personalgespräche	Arbeitsplatzbegehung	
Angebot Fort- und Weiterbildung	Ergonomische Arbeitsplätze	
Arbeitszeitmodell/Gleitzeit	Angebote arbeitsmedizinische Untersuchung	
Angebot Mensa	Gefährdungsbeurteilung	
Küchen in allen Gebäuden	ausgebildete Ersthelfer mehr als 5 %	
Führungsstil	ausgebildete Brandschutzhelfer	
Betriebsveranstaltungen: Betriebsausflug, „Frühjahrsport“, Weihnachtsfeier („Festausschuss“)		

b) Planung ist das A & O

Mitarbeiter- und
Führungskräfteeinbindung
(Beteiligung)

- BGM-Beauftragung
- Gesundheitszirkel

Budgetplanung

Schaffung von
Rahmenbedingungen für ein
BGM-System

Dienstvereinbarung mit
Personalrat

Grundlagen der Maßnahmenplanung

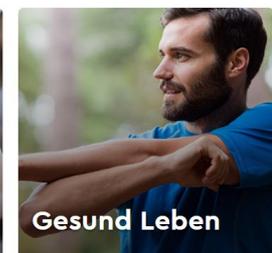
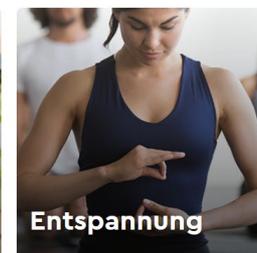
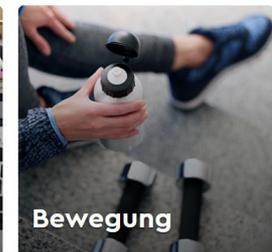
Was wollen die Mitarbeiter?

- Analyse Belastungen
 - regelmäßige anonyme Mitarbeiterbefragung
 - Vorschlagwesen
- Planung im Gesundheitszirkel



c) Durchführung von Maßnahmen

- Gesundheitschecks
- Vorträge/Kurse Ernährung, Stress, Entspannung, Bewegung
- Sportaktivitäten (Fußball, Fahrrad, Laufen)
- Machtfit-Plattform
- Gesundheitsnewsletter



Impressionen Blutspende 03.08.2020



Impressionen Gesundheitstag 2019



Impressionen Fahrradgruppe



d) Bewertung der Aktivitäten - Evaluation

- Beurteilung der Maßnahmen
- Mitarbeiterbefragungen
- Kennzahlen
 - Gesundheitsquote
 - ROI
 - Mitarbeiterzufriedenheit
 - Anzahl Maßnahmen usw.

5. Implementierung

Ausbildung ▾ Weiterbildung ▾ Existenzgründung ▾ Betriebsführung ▾ Service-Center ▾ Coronavirus ▾ Datenschutz

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements erfüllen wir Vorgaben, die über den gesetzlichen Arbeitsschutz hinausgehen.

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der Handwerkskammer für Ostfriesland, welches der systematischen, zielorientierten und kontinuierlichen Steuerung aller betrieblichen Prozesse dient, soll die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten, fördern und verbessern. Den Mitarbeitern soll ein gesundheitsgerechter Lebensstils bewusst werden. Ihnen wird dadurch ermöglicht, ihre Arbeitssituation auf psychischer sowie physischer Ebene zu verändern und zu verbessern. Darüber hinaus hat das BGM zum Ziel, Gesundheit, Leistung und Erfolg für den Betrieb und alle seine Beschäftigten zu erhalten und zu fördern.

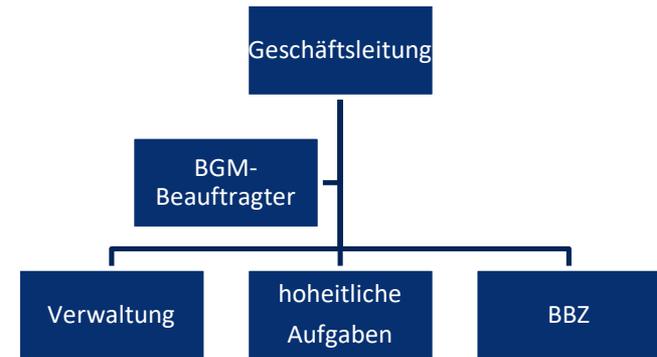
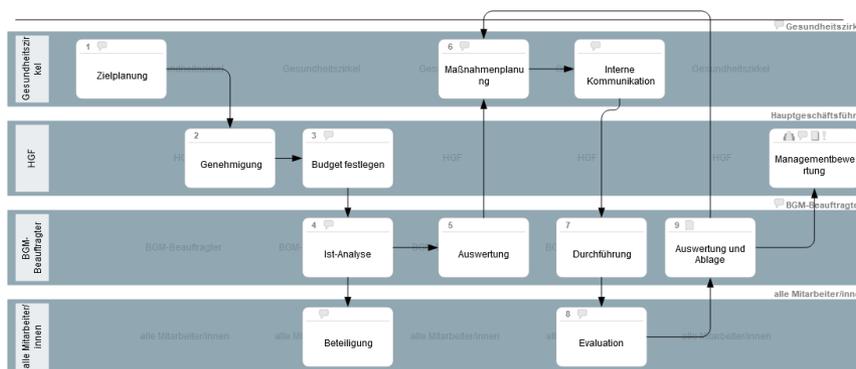
Der Gesundheitszirkel, bestehend aus Mitarbeitern aus verschiedenen Fachbereichen, wurde eingerichtet, um Beschäftigte und Führungskräfte gleichermaßen mit einzubeziehen. Dieser legt Ziele und Maßnahmen im BGM fest und stimmt diese mit der Hauptgeschäftsführung ab.

In der Vergangenheit wurden diverse effektive gesundheitsfördernde und -erhaltende Maßnahmen durchgeführt. Für die Zukunft ist vorgesehen, das System weiterhin auszubauen.

Im Jahr 2018 haben wir den Präventionspreis der VBG für **Integration Betriebliches Gesundheitsmanagementsystem (BGM) in der Handwerkskammer für Ostfriesland und ihrem angeschlossenen Berufsbildungszentrum** gewonnen.



Betriebliches Gesundheitsmanagement



Ausbildung ▾ Weiterbildung ▾ Existenzgründung ▾ Betriebsführung ▾ Service-Center ▾ Coronavirus ▾

Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber

Die Handwerkskammer für Ostfriesland stellt sich aktiv und unterstützend seiner Verantwortung als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“. Die Zertifizierung durch die Bertelsmann Stiftung bestätigt unsere familienfreundliche Personalpolitik und die damit zahlreichen Angebote und Maßnahmen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zu den Maßnahmen gehören unter anderem:

- Gleitzeit und Teilzeitmöglichkeiten
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen
- Jährliche Personalentwicklungsgespräche
- Fortbildungsangebote
- Beratung und Hilfe vor familiär bedingten Auszeiten und Wiedereinstiegspläne

Beruf und Privatleben gut in Einklang zu bringen, bedeutet zufriedener, motivierter und leistungsfähiger zu sein.

www.machtfit.de

Gesunder Arbeitgeber 2021

Gesundheitsförderung mit machtfit – leichter gesund

Implementierung

- Zertifizierung VBG „Gesundheit mit System“ 2019
- Gütesiegel der Bertelsmann Stiftung 2014 bis 2020

 **familienfreundlicher**
   **Arbeitgeber**
   **2017–2020**
prüfen.bewerten.auszeichnen



6. Weiterentwicklung

- Einführung BEM
- Immer neue Maßnahmen und Ideen
- Weiterbildung Mitglieder Gesundheitszirkel
- Machtfit-Plattform
- Förderung (Budget) Krankenkassen

Fragen?

Karina Schröder
BGM-Beauftragte der
Handwerkskammer für Ostfriesland
Straße des Handwerks 2
26603 Aurich

Telefon 04941 1797-25
Telefax 04941 1797-40
www.hwk-aurich.de
k.schroeder@hwk-aurich.de

